

Klöntalersee und Glarus

Zwei bis drei Nächte: Am tiefblauen bis tiefgrünen Klöntaler See, in idyllischer Natur inmitten der Glarner Berge: Das sind die beiden einfachen, super schön gelegenen Campingplätze Güntelau und Vorderau. Hier gibt's keinen Strom an den Stellplätzen, dafür entschädigt der Zauber der wilden Bergwelt. Der Klöntalersee ist eine ideale Ausgangsbasis für Wanderungen oder ganz einfach hervorragend geeignet zum Faulenzen und Baden. Hier gibt's zudem erfrischende Wasserfälle, die nur zu Fuss erreichbar sind. Die Kantonshauptstadt Glarus (klein, aber fein) ist nah und – je nach Wetter – einen Halbtagesausflug wert. Oder wie wär's mit einem ganztägigen Ausflug zum Prugel-Pass (1548 Meter über Meer) mit seinem Urwaldmuseum? Oder von dort weiter hinunter nach Muotathal mit dem Hölloch? Das Hölloch ist mit 200 Kilometern erforschten Gängen eines der weltweit grössten Höhlensysteme. Übrigens: Die Prugel-Passstrasse ist meist einspurig, steil und deshalb nur für Autos ohne Wohnwagen geeignet. Achtung: Jeweils am Samstag und am Sonntag ist die attraktive Prugelpass-Strasse für den Durchgangsverkehr gesperrt, also nur bis zum Gasthaus auf der Passhöhe befahrbar. Wer in die Sagen- und Wunderwelt des Glarnerlands eintauchen möchte, liest den Roman "Vrenelis Gärtli" von Tim Krohn. Das sehr spannende, eindruckliche Werk wurde 2007 als bestes Schweizer Buch ausgezeichnet.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Klöntalersee>

www.muotathal.ch/tourismus.html

www.trekking.ch/de/hoehlen/hoelloch-und-andere-faszinierende-hoehlentouren